

# **Bericht von der Hauptversammlung 2. 4. 2012**

## **SP Herisau thematisiert Grossprojekte**

An der Hauptversammlung der Sozialdemokratischen Partei (SP) Herisau wurde neben den normalen statuarischen Geschäften ausführlich über ihre Haltung als Ortspartei gegenüber grossen Bauprojekten diskutiert.

### **Grossprojekte mitgestalten**

Bereits zur Begrüssung stimmte der Präsident, Yves Noël Balmer auf die Thematik Bauen und Entwicklung ein. „Muss Herisau wachsen, damit die heutigen Strukturen erhalten bleiben? Garantiert Bauen alleine eine gesunde Entwicklung der Gemeinde und des Kantons?“ Migros, Schlossstrasse und Bahnhofareal sind aktuelle Bauprojekte, die in der Bevölkerung und in den Ämtern diskutiert und bearbeitet werden. Welche Verantwortung übernimmt dabei auf die SP Herisau? Soll sie sich für die Interessen einzelner Personen einsetzen? Oder sich dafür stark machen, dass ein bestimmtes Quartier seine Wohnqualität behalten oder steigern kann? Kann sie sich zu Erschliessungsplänen einer Nachbargemeinde äussern, wenn dadurch bereits belastete Quartiere von Herisau deutlichen Mehrverkehr zu gewärtigen haben? Wie reagiert sie auf Anfragen aus der Bevölkerung (Seid Ihr für oder gegen das schützenswerte Objekt? Mir wird ein Block vor die Nase gebaut, was macht ihr als SP Herisau für mich?). Auch wenn Einzelanfragen oft schnelle Antworten verlangen, sieht die SP Herisau Ihre Aufgabe darin, das Gesamtwohl und eine gesunde Entwicklung der Gemeinde als Ganzes im Auge zu behalten.

### **Wohnraum für alle**

Bei Bauprojekten achtet die SP Herisau deshalb auf zahlreiche Parameter: Ökologisches Bauen und Förderung einer nachhaltigen Energieversorgung mit einheimischen erneuerbaren Energien sowie ein verbessertes ÖV-Angebot, damit Herisau auch für ZuzügerInnen ohne Autos attraktiv ist, sind zu unterstützen. Bei Wohnbauprojekten fordert die SP Herisau zahlbaren Wohnraum für alle Personengruppen und eine gute Durchmischung der Bevölkerungsgruppen. Mit einer lebensfreundlichen Umgebungsgestaltung und Angebote für die Freizeitgestaltung soll die Lebensqualität für Benutzer- und BewohnerInnen gesichert werden. Für die Erneuerung und Aufwertung von brachliegenden Gebieten wie z.B. Bahnhofsgelände sind Gesamtkonzepte zu erstellen, damit daraus attraktive Quartiere entstehen können. Diese Anforderungen hat eine

Arbeitsgruppe um Johanna Federer in einem Positionspapier zusammengestellt. Anhand dieses Leitfadens prüft die SP Herisau bei künftigen Bauvorhaben, ob und wie weit diese mit den eigenen Grundsätzen und Zielen übereinstimmen.

Die Ortsplanungsrevision ist für die SP Herisau ein wichtiges Geschäft, das sie weiterhin aktiv begleiten wird. Dabei denkt sie auch immer an die Menschen, die sich keine der neuen grossen Wohnungen leisten können. Neben den sozialen Aspekten achtet die SP Herisau auf die haushälterische Bodennutzung mit erhöhter Ausnutzung im Zentrum und der Sicherung der bestehenden Natur- und Landwirtschaftsflächen ausserhalb des Siedlungsraumes.

### **Erfolgreiche Wahlen und Abstimmungen**

Yves Noël Balmer erinnerte im Jahresbericht des Präsidenten an die Gesamterneuerungswahlen 2011, bei denen die SP Herisau ihre Sitze im Einwohnerrat und im Kantonsrat halten konnte. Rahel Kühnis ist seither neu im Einwohnerrat für den zurückgetretenen Markus Zoller. Mit grosser Freude blickt er auf die überraschend deutliche Zustimmung zur Abschaffung der Pauschalsteuer auf kantonaler Ebene zurück – ein grosser Erfolg. Peter Federer freute sich seinerseits im Bericht der Einwohnerratsfraktion besonders über die Änderung der Gemeindeordnung mit der Delegation der abschliessenden Budgetkompetenz an den Einwohnerrat. Die Zustimmung der Bevölkerung ermöglicht dem Gemeinde- und Einwohnerrat einen zuverlässigeren Budgetprozess und zeugt von Vertrauen der Stimmberechtigten in deren Arbeit.

### **Zukunft mitgestalten**

Hansruedi Elmer begrüusste in seinem Bericht aus der Kantonsratsfraktion, dass endlich eine Diskussion über die Gemeindefusionen in Gang gekommen ist. Ebenfalls positiv beurteilte er die Bestrebungen des Parlaments, sich als stärkerer Partner der Regierung zu profilieren. Dabei ist wichtig, die Parlamentsreform im Zusammenhang mit der Staatsleitungsreform zu sehen, die vermutlich auf eine Reduzierung der Anzahl Regierungsräte und eine Reorganisation der Verwaltung hinauslaufe. Elmer rief die SP-Mitglieder dazu auf, aufmerksam zu beobachten, wie die für die kantonale Politik wichtigen Funktionen und Kompetenzen neu verteilt werden.

Der Vorstand der SP Herisau wurde in seiner Zusammensetzung bestätigt: Präsident Yves Noël Balmer, Silvia Taisch Dudli, Emil Efinger, Peter Federer, Ralph Hubmann und Fadil Rushiti wurden mit Applaus wiedergewählt. Als Ersatz für die im September 2011 verstorbene Ruth Beutler ist Susanne Beutler neu zusammen mit Johanna Federer Revisorin.

Das Jahresprogramm 2012 sieht Anlässe zu den Themen Gemeinderat mit 5 statt 7 Mitglieder, Ortplanung und Legislaturplan des Gemeinderates vor. Unter dem Motto „SP bi de Lüt“ sucht die SP Herisau Kontakt und Begegnung mit den Bewohnern der vielfältigen Quartiere. Zum Thema Sozialpolitik - einem weiteren Kernthema der SP - ist eine weitere öffentliche Sektionsversammlung im Herbst vorgesehen. Zum Abschluss dankte Yves Noël Balmer allen Anwesenden für die Unterstützung bei der politischen Arbeit.  
Johanna Federer



Kassier Ralph Hubmann und SP Gemeinderat Max Eugster diskutieren die SP Grundsatzpositionen zu Bauprojekten in Herisau.